

Kernlehrplan G9 Englisch: Schulinternes Curriculum für die Jahrgangsstufe 7

Der Englischunterricht in Klasse 7 am Hardtberg-Gymnasium wird auf der Grundlage des Kernlehrplanes G9 Englisch sowie des ‚Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen‘ (GeR) erteilt. Am Ende der Klasse 7 erreichen die Schülerinnen und Schüler im Fach Englisch das Referenzniveau A2 mit Anteilen von B1 des GeR.

Das Lehrwerk Green Line 3 G9 bildet sowohl den inhaltlichen, als auch den strukturellen Rahmen des Unterrichts für die Jahrgangsstufe 7 – in den bilingualen Klassen für die Stufen 7 und 8 –, so dass sich die folgende inhaltliche Gestaltung ergibt:

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz

Sozio-kulturelles Orientierungswissen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien weitgehend angemessen handeln. Sie können typische kulturell geprägte Sachverhalte und Situationen verstehen und typische kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln respektvoll und geschlechtersensibel berücksichtigen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich zurückgreifen. 	<p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> – persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie, Leben in der <i>peer group</i>, Freundschaft, Hobbys, Sport, Musik, analoge und digitale Medien, Umweltschutz – Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen Zeitalter – Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen; Migration als Teil individueller Biografien; Bedeutung analoger und digitaler Medien in Schule und Freizeit – Berufsorientierung: Freizeit- und Ferienjobs, Berufe im digitalen Zeitalter <ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Find your place ▪ persönliche Lebensgestaltung: Einstellungen, Fähigkeiten, Konflikte und Interessen Jugendlicher ▪ UNIT 2: Let’s go to Scotland ▪ persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands ▪ UNIT 3: What was it like? ▪ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kennenlernen verschiedener Epochen in der Geschichte Großbritanniens ▪ UNIT 4: On the move ▪ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten
Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit	<p>Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen, ▪ grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Find your place ▪ sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 36, ex. 1a) ▪ grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 9, ex. 3, S. 36, ex. 1b) ▪ UNIT 2: Let’s go to Scotland

	<p>vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 41, ex. 4,) ▪ grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 40, ex. 2, S. 53, ex. 1; 3) ▪ UNIT 3: What was it like? ▪ sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen (z.B. S. 62-63) ▪ grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 77, ex. 1) ▪ UNIT 4: On the move ▪ grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (z.B. S. 95, ex. 3, S. 106, ex. 2)
<p>Inter-kulturelles Verstehen und Handeln</p>	<p>Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen, ▪ sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln ▪ in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären, ▪ sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Find your place ▪ typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (z.B. S. 10, ex. 1) sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 15, ex. 12b, S. 23, ex. 1) ▪ in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 18, ex. 1-2, S. 37, ex. 4) ▪ UNIT 2: Let's go to Scotland ▪ typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (z.B. S. 41, ex. 3) ▪ sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 52, ex. 5, S. 56, ex. 1) ▪ in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 56, ex. 2) ▪ UNIT 3: What was it like? ▪ sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 77, ex. 1, S. 77, ex. 3) ▪ in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (z.B. S. 71, ex. 12, S. 88, ex. 1, S. 89, ex. 4) ▪ sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (z.B. S. 88, ex. 2) ▪ UNIT 4: On the move

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (z.B. S. 94, ex. 1, S. 99, ex. 8, S. 104. ex. 1, S. 106, ex. 3d)
--	--	--

Funktionale Kommunikative Kompetenz

<p>Hör- / Hörseh- verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen sowie didaktisierte und klar strukturierte authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu den Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens verstehen, wenn deutlich und in vertrauten Aussprachevarianten gesprochen wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Find your place <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 20, ex. 1, S. 30, ex. 1) ▪ dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 9, ex. 2, S. 18, ex. 2) ▪ Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 23, ex. 2-3, S. 36, ex. 3, S. 37, ex. 4) ▪ wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 18, ex. 2) ▪ UNIT 2: Let's go to Scotland <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 40, ex. 1) ▪ dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 41, ex. 3) ▪ Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 41, ex. 4, S. 52, ex. 2, S. 57, ex. 3) ▪ UNIT 3: What was it like? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 62, ex. 1) ▪ dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 65, ex. 6; S. 69 / ex. 7) ▪ Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 64, ex. 4, S. 77, ex. 2) ▪ wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 89, ex. 3) ▪ UNIT 4: On the move <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (z.B. S. 94, ex. 1, S. 106, ex. 1, S. 107, ex. 1) ▪ dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 107, ex. 2) ▪ Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 107, ex. 2-3) ▪ wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (z.B. S. 94, ex. 2)
<p>Lese- verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können auch längere didaktisierte und klar strukturierte authentische Texte zu den Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens verstehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Find your place <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 17, ex. 17, S. 19, <i>Unit task</i>) ▪ Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 10, ex. 1, S. 12, ex. 5, S. 15, ex. 12a) ▪ literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 15, ex. 12b, S. 22, ex. 3) ▪ UNIT 2: Let's go to Scotland <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 49, <i>Unit task</i>) ▪ Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 42, ex. 1, S. 51, ex. 2-3a) ▪ literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 51, ex. 3b, S. 52, ex. 4)

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 3: What was it like? ▪ Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 62, ex. 1) ▪ Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 67, ex. 1, S. 70, ex. 8a) ▪ literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 70, ex. 8b-c) ▪ UNIT 4: On the move ▪ Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (z.B. S. 103, <i>Unit task</i>) ▪ Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (z.B. S. 106, ex. 3) ▪ literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (z.B. S. 106, ex. 2)
<p>Sprechen</p> <p>- an Gesprächen teilnehmen</p> <p>- zusammenhängendes Sprechen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende mündliche Kommunikationssituationen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend zusammenhängend, situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Find your place ▪ am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 8, ex. 1; S. 9, ex. 3, S. 20, ex. 1; S. 124, ex. 2) ▪ Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 10, ex. 1b; S. 20, ex. 1, S. 127, ex. 14) ▪ auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 12, ex. 5c) ▪ sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 18, ex. 3; S. 19, Step 4-5, S. 36, ex. 1c) ▪ Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 17, ex. 17c; S. 29, ex. 10) ▪ Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 22, ex. 2; S. 30, ex. 12) ▪ notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 33, ex. 19) ▪ Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 18, ex. 3b; S. 19, Step 5, S. 20-S.21/Text S. 22, ex. 4; S. 35, ex. 5) ▪ UNIT 2: Let's go to Scotland ▪ am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 40, ex. 1, S. 41, ex. 3, S. 53, ex. 1) ▪ Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. S. 52, ex. 5) ▪ auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 40, ex. 2; S. 50, ex. 1) ▪ sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 52, ex. 5; S. 58, ex.2) ▪ Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 49, <i>Unit Task</i>) ▪ Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 51, ex. 2-3) ▪ notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 40, ex. 2)

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 52, ex. 4c; S. 50-S. 51/Text; S. 52, ex. 6b; S. 57, ex. 4) ▪ UNIT 3: What was it like? ▪ am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 62, ex. 1) ▪ Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 86, ex. 16c) ▪ auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 74, ex. 1; S. 88, ex. 2) ▪ sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 71, ex. 12) ▪ Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 76, ex. 3-4) ▪ Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 70, ex. 8; S. 77, ex. 2) ▪ notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 73, Step 3; S. 90, ex. 2) ▪ Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 71, ex. 14; S. 74-S. 75/Text) ▪ UNIT 4: On the move ▪ am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (z.B. S. 94, ex. 1; S. 101, ex. 15) ▪ Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (z.B. S. 95, ex. 4; S. 140, ex. 2) ▪ auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (z.B. S. 98, ex. 6b; S. 104, ex. 1; S. 106, ex. 3d; S. 141, ex. 6) ▪ sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (z.B. S. 98, ex. 5; S. 99, ex. 8c) ▪ Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (z.B. S. 95, ex. 4; S. 98, ex. 5; S. 101, ex. 15; S. 140, ex. 2; S. 142, ex. 10) ▪ Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (z.B. S. 99, ex. 8; S. 106, ex. 3; S. 141, ex. 7) ▪ notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (z.B. S. 103/Unit Task) ▪ Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (z.B. S. 99, ex. 8c; S. 104-S. 105/Text)
<p>Schreiben</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfache zusammenhängende Texte zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend intentions- und adressatengerecht verfassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Find your place ▪ Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 10, ex. 1c; S. 26, ex. 2; S. 36, ex. 2; S. 125, ex. 6; S. 125, ex. 7) ▪ kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 13, ex. 8; S. 16, ex. 13; S. 22, ex. 5b; S. 29, ex. 9; S. 31, ex. 15) ▪ Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 17, ex. 17; S. 18, ex. 1; S. 37, ex. 3) ▪ UNIT 2: Let's go to Scotland ▪ Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 44, ex. 8, S. 132, ex. 6)

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 52, ex. 6) ▪ Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 48, ex. 2, S. 49, Step 1-2) ▪ UNIT 3: What was it like? ▪ Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 63, ex. 3, S. 64, ex. 5, S. 135, ex. 3, S. 135, ex. 4, S. 68, ex. 5) ▪ kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 71, ex. 14a, S. 77, ex. 3, S. 87, ex. 18) ▪ Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 73, Step 1-2) ▪ UNIT 4: On the move ▪ Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. S. 98, ex. 6, S. 142, ex. 5) ▪ kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (z.B. S. 98, ex. 7b, S. 102, ex. 5) ▪ Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (z.B. S. 106, ex. 5)
Sprachmittlung	<p>Die Schülerinnen und Schüler können in weitgehend vertrauten zweisprachigen Kommunikationssituationen auf der Basis ihrer interkulturellen Kompetenz wesentliche Inhalte (auch teilw. längerer,) klar strukturierter Äußerungen und Texte in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich sinngemäß für einen bestimmten Zweck zusammenfassend wiedergeben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Find your place ▪ in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 14, ex. 10, S. 37, ex. 3) ▪ UNIT 2: Let's go to Scotland ▪ in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 47, ex. 15, S. 58, ex. 3) ▪ UNIT 3: What was it like? ▪ in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 68, ex. 6, S. 91, ex. 4) ▪ UNIT 4: On the move ▪ in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 101, ex. 14) ▪ in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (z.B. S. 109, ex. 3)

Verfügbarkeit über sprachliche Mittel

Aussprache und Intonation	<p>Die Schülerinnen und Schüler können sich auf ein erweitertes Grundrepertoire an Aussprache- und Intonationsmustern stützen und dieses ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend weitgehend korrekt anwenden (wobei ggf. ein fremder Akzent wahrnehmbar sein kann)</p>	<p>UNIT 1: Find your place</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trainieren von höflichem Verhalten in ungewohnten bzw. peinlichen interkulturellen Situationen (z.B. S. 37, ex. 4-5) (z.B. S. 201: <i>Sounds and spelling</i>) <p>UNIT 2: Let's go to Scotland</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Scottish accents (z.B. S. 41, ex. 3) ▪ erfolgreich <i>small talk</i> führen (z.B. S. 56, ex. 2) ▪ syllable stress (z.B. S. 211) <p>UNIT 3: What was it like?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung klarer Aussprache und höflicher Ausdrücke beim Vorführen von Dialogen (z.B. S. 71, ex. 12) ▪ Verwendung von deutlicher Sprechweise beim Halten einer Rede (z.B. S. 73, Step 3) ▪ <i>The phonetic alphabet</i> (S. 220) <p>UNIT 4: On the move</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwenden von angemessener Intonation beim Vorspielen einer Szene aus einer Geschichte (z.B. S. 99, ex. 8) ▪ <i>Sounds and spelling</i> (z.B. S. 229)
Wortschatz	<p>Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv nutzen.</p>	<p>Wortschatz entsprechend der jeweiligen Thematik der Unit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Find your place – Redewendungen, Wortfeld ‚Persönlichkeiten und Interessen‘; Kompromisse finden ▪ UNIT 2: Let's go to Scotland – Wortfeld ‚Orte beschreiben‘; Wendungen für das Führen von Interviews; <i>strong adjectives</i> ▪ UNIT 3: What was it like? – Historische Objekte, Wendungen zum Präsentieren von Objekten im Museum, Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten ▪ UNIT 4: On the move – Wortfeld ‚Reisen‘, Personen beschreiben
Grammatik	<p>Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Situationen ein erweitertes grammatisches Inventar für die Textrezeption und die Realisierung von Sprech- und Schreibabsichten nutzen, wobei elementare Fehler vorkommen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Find your place ▪ Revision: Conditional sentences type 1 ▪ Conditional sentences type 2 ▪ Reflexive pronouns ▪ UNIT 2: Let's go to Scotland ▪ The passive: simple present, simple past, present perfect simple ▪ The past progressive ▪ Adverbs of degree ▪ UNIT 3: What was it like? ▪ Defining relative clauses ▪ Contact clauses ▪ Prop word one/ones ▪ UNIT 4: On the move ▪ Simple present and present progressive with future meaning ▪ Modal auxiliaries and their substitute forms
Orthographie	<p>Die Schülerinnen und Schüler beherrschen weitgehend sicher die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes.</p>	<p>Units 1 – 4: Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>

Methodische Kompetenzen

Text- und Medienkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Spektrum einfacher Methoden der</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen
----------------------------------	--	---

	<p>Rezeption und Produktion von klar strukturierten Texten und Medien anwenden. Dabei berücksichtigen sie wesentliche Aspekte der Kommunikationssituation und grundlegende Textsortenmerkmale. Analoge und digitale Medien setzen sie weitgehend funktional ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z.B. S. 22, ex. 2- 3, S. 32, ex. 5, S. 35, ex. 13-14) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. 41, ex. 3; S. 48, ex. 2; S. 52, ex. 4) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 72, ex. 1; S. 76, ex. 3; S. 83, ex. 8-9) ➔ UNIT 4: On the move (z.B. S. 102, ex. 2; S. 106, ex. 3) ▪ Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z.B. S. 17, ex. 17, S. 33, ex. 10) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 43, ex. 4b; S. 47, ex. 13a) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 63, ex. 3; S. 71, ex. 12) ➔ UNIT 4: On the move (z.B. S. 101, ex. 15) ▪ Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z.B. S. 19, Step 5) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 40, ex. 2; S. 57, ex. 4) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 64, ex. 5; S. 85, ex. 14) ➔ UNIT 4: On the move (z.B. S. 107, ex. 4) ▪ Unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z.B. S.10, ex. 1b) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 40, ex. 2; S. 49, <i>Unit Task</i>) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 63, ex. 3; S. 72, ex. 2; S. 73, <i>Unit Task</i>; S. 83, ex. 10) ➔ UNIT 4: On the move (z.B. S. 102, ex. 2; S. 103, <i>Unit Task</i>) ▪ Unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z. B. S. 22, ex. 4, S. 27, ex. 4, S. 29, ex. 6, S. 29, ex. 8) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 48, ex. 2) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 82, ex. 5; S. 86, ex. 16) ➔ UNIT 4: On the move ▪ Eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 49, <i>Unit Task</i>) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 72, ex. 2; S. 73, <i>Unit Task</i>) ➔ UNIT 4: On the move (z.B. S. 103, <i>Unit Task</i>) ▪ Fachliche Konkretisierungen didaktisierte sowie klar strukturierte authentische Texte, Lesetexte, Hör-/ Hörsehtexte ▪ Mögliche Ziel-/Ausgangstexte: z.B. Sach- und Gebrauchstexte: informierende und argumentative Texte; Telefonansagen, Durchsagen; Alltagsgespräche, Sprachnachrichten, Interviews; (Leser-)Briefe, E-Mails; Zeitschriftenartikel, blog posts; Anzeigen, Flyer, Prospekte, Plakate, Informationstafeln, Diagramme; Audio- und Videoclips – literarische Texte: narrative und dramatische Texte; Cartoons; Liedtexte
--	--	---

<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen teilweise selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein Repertoire grundlegender Strategien des</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z.B. S. 9, ex. 2, S. 22, ex. 2, S. 31, ex. 3, S. 32, ex. 5, S. 126, ex. 11) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 40, ex. 1; S. 48, ex. 2) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 62, ex. 1b; S. 85, ex. 15) ➔ UNIT 4: On the move (z.B. S. 95, ex. 3) ▪ In Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen
-----------------------------------	---	---

	<p>individuellen und kooperativen Sprachenlernens.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z.B. S. 11, ex. 2, S. 124, ex. 3, S. 125, ex. 4, S. 13, ex. 6, S. 125, ex. 5, S. 16, ex. 14, S. 17, ex. 15, S. 38, ex. 4-6, S. 39, ex. 7-8) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 43, ex. 2; S. 46, ex. 10) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 67, ex. 2; S. 71, ex. 13) ➔ UNIT 4: On the move (z.B. S. 97, ex. 2; S. 100, ex. 10) ▪ Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z.B. S. 11, ex. 3-4, S. 13, ex. 7, S. 14, ex. 9; 11, S. 17, ex. 16) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 43, ex. 3-4; S. 44, ex. 5-7) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 67, ex. 3; S. 70, ex. 10-11; S. 136, ex. 6,7,8) ➔ UNIT 4: On the move (z.B. S. 97, ex. 3-4; S. 101, ex. 12) ▪ Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten (z.B. Übungssoftware zu Green Line 3 G9) ▪ Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge <i>dictionary</i> und <i>grammar</i> im Schülerbuch) ▪ Den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (z.B. Portfolio im Workbook zu GL3 G 9)
--	--	--

<p>Sprachbewusstheit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Einsichten in die Struktur und den Gebrauch der englischen Sprache sowie ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um vertraute mündliche und schriftliche, analoge und digitale Kommunikationssituationen weitgehend sicher zu bewältigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z.B. S. 11, ex. 2; S. 16, ex. 14, S. 17, ex. 15; Anhang <i>Grammar</i>) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 43, ex. 2; S. 46, ex. 10) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 67, ex. 2; S. 70, ex. 9) ➔ UNIT 4: On the move (z.B. S. 97, ex. 2; S. 100, ex. 10) ▪ Im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (<i>Skills</i>-Anhang; <i>Vocabulary</i>) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S.) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S.) ▪ Grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (<i>Find the rule</i>-Aufgaben; <i>Skills</i>-Anhang; <i>Vocabulary</i>) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 56, ex. 1) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 81, ex. 4) ▪ Das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z.B. S. 34, ex. 2) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 57, ex. 3) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 80, ex. 1) ▪ Ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern <ul style="list-style-type: none"> ➔ UNIT 1: Find your place (z.B. S. 18, ex. 1-3) ➔ UNIT 2: Let's go to Scotland (z.B. S. 56, ex. 2) ➔ UNIT 3: What was it like? (z.B. S. 80, ex. 1; S. 85, ex. 15) ➔ UNIT 4: On the move (z.B. S. 95, ex. 3, S. 102, ex. 2)
---------------------------------	--	--